



Gesamtverein

- Der TBM organisiert sich neu
- Eine Erinnerungsbank für Ivan
- In Gedenken an Dori Knoll

In diesem Heft

- Männer Bürger: Geniessen am Bodensee
- Montagriege: Feiern im Rosengarten
- JVGT/VGT/TeA: Schwitzen in Kerzers

Gemeinsam für Freude am Turnen.

Coop unterstützt lokale, regionale, kantonale und eidgenössische Turnfeste und rund 2600 Turnvereine in der Schweiz.



Coop ist Platin Partnerin des Schweizerischen Turnverbands.

coop

Für mich und dich.

SALE 50 % SALE

Rabatt gültig bis 27.09.2026 auf ausgewählte Artikel. Nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Aktionsartikel sind vom Umtausch ausgeschlossen.

IN DEINER NÄHE:

Veloplus Bern
Belpstrasse 14
3007 Bern

Veloplus Ostermundigen
Bernstrasse 65
3072 Ostermundigen



9 weitere Standorte
in der Schweiz:
veloplus.ch

VELOPLUS
AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUER

Ecke des TBM

Ein Verband im Wandel



Der Vorstand des TBM (v. l. n. r.): Michelle Zurbrügg (SV Riggsberg), Andrea Colangelo (TSV Vechigen), Christoph Bigler (TV Belp), Marion Zbinden (TV Wohlen), Pascal Hiltbrunner (TV Ostermundigen), Cornelia von Grünigen (BTV Bern), Damian Brönnimann (TV Belp) (Foto: zvg)

Mit einer neuen Organisationsstruktur stellt sich der Turnverband Bern Mittelland (TBM) für die Zukunft auf. Klare Verantwortlichkeiten, kürzere Entscheidungswege und eine moderne Organisation sollen die Zusammenarbeit im Verband weiter stärken.

Im Rahmen einer Retraite hat sich der TBM-Vorstand intensiv mit der zukünftigen Organisation des Verbandes auseinandergesetzt. Ausgangspunkt war die Zusammensetzung des neuen Vorstands sowie der Wunsch, die bestehenden Strukturen den tatsächlichen Gegebenheiten und den heutigen Anforderungen anzupassen. In den vergangenen Jahren haben sich Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Abläufe stetig weiterentwickelt. Die bisherige Organisationsform konnte diese Veränderungen nur noch teilweise abbilden. Deshalb haben wir uns entschieden, unsere Organisation grundlegend zu überarbeiten und klarer zu strukturieren.

Die neue Organisationsstruktur im Überblick

Die neue Organisationsstruktur orientiert sich an den bestehenden Aufgabenbereichen und schafft transparente Verantwortlichkeiten.

Nebst dem Präsidium und dem Stv. Präsidium gliedert sich der Vorstand in die Bereiche **Finanzen, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Wettkämpfe & Meisterschaften, Turnfest** sowie **Bildung**. Ergänzt wird die Organisation durch die verschiedenen Sportarten und Disziplinen, welche das Herzstück unseres Verbandes bilden und weiterhin die fachliche Entwicklung sicherstellen.

Im Bereich **Finanzen** werden sämtliche finanziellen Aufgaben gebündelt. Dazu gehören die Finanzbuchhaltung, die Abrechnung von Anlässen, die Verrechnung der Mitgliederbeiträge, die Abwicklung von Spesen und Löhnen sowie Steuern und Versicherungen. Durch diese Zusammenführung entstehen klare Prozesse und eine bessere Übersicht über die finanziellen Abläufe.

Der Bereich **Verwaltung** übernimmt zentrale organisatorische Aufgaben wie die Mitgliederverwaltung und Datenbankpflege, die Organisation von Anlässen und Versammlungen, die Betreuung der ICT-Infrastruktur, Themen aus Ethik und Recht sowie die Pflege unseres Netzwerks. Damit werden administrative Arbeiten an einem Ort gebündelt und können effizienter koordiniert werden.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** vereint sämtliche Aktivitäten rund um Marketing, Kommunikation, soziale Medien, Sponsoring sowie die Repräsentation, beispielsweise die Betreuung unserer Verbandsfahne oder die Einkleidung unserer Funktionär*innen. Dadurch wird sichergestellt, dass unser Verband nach innen und aussen ein einheitliches Erscheinungsbild pflegt und die Kommunikation besser aufeinander abgestimmt ist.

Mit den Bereichen **Wettkämpfe & Meisterschaften, Turnfest und Bildung** werden zudem die sportlichen Kernaufgaben und die Weiterentwicklung unseres Angebots gestärkt. Die einzelnen Sportarten und Disziplinen - von Aerobic über Geräteturnen, Leichtathletik, Faustball und Volleyball bis hin zu Trampolin oder Unihockey - behalten ihre fachliche Eigenständigkeit und erhalten gleichzeitig eine klar definierte Einbettung in die Gesamtorganisation.

Mehr Transparenz und effizientere Zusammenarbeit

Von der neuen Struktur versprechen wir uns zahlreiche Vorteile. Klare Zuständigkeiten erleichtern die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands und mit den Ressortverantwortlichen.

Entscheidungswege werden kürzer, Doppelspurigkeiten werden reduziert und die Verantwortlichkeiten sind für alle Beteiligten besser nachvollziehbar. Gleichzeitig schafft die neue Organisation eine solide Grundlage für zukünftiges Wachstum und erleichtert die Einarbeitung neuer Funktionär*innen.

Die nächsten Schritte

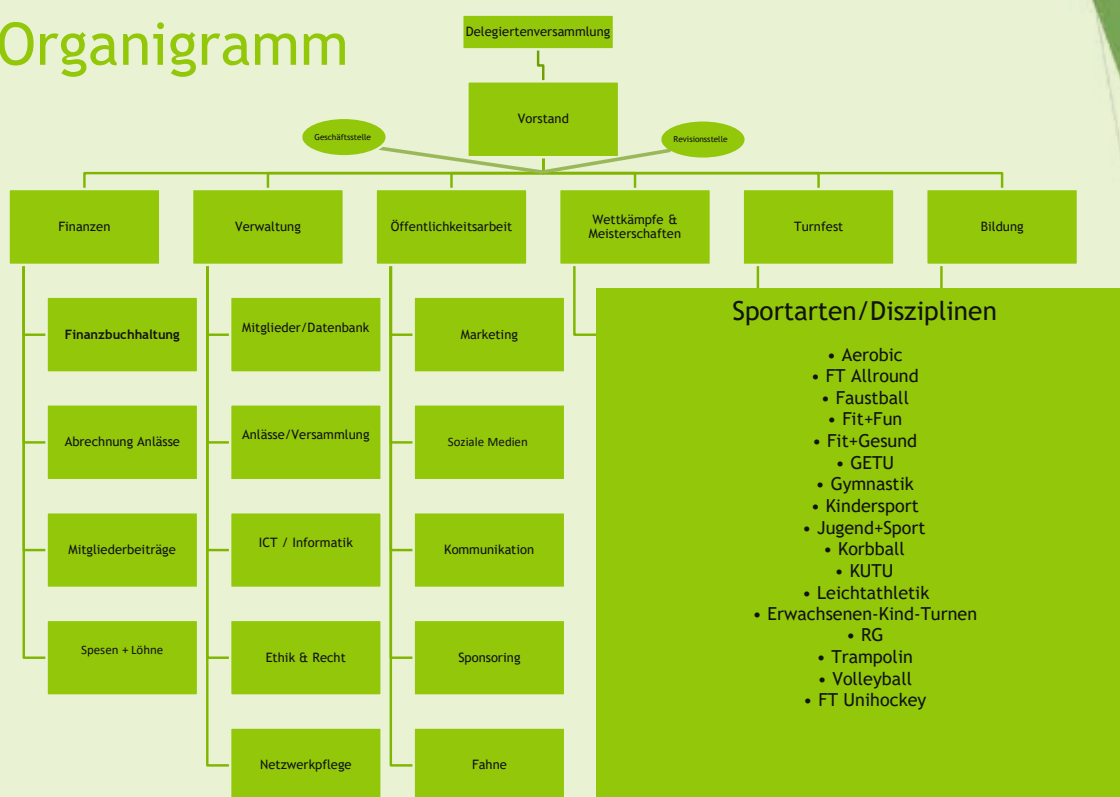
Mit der Verabschiedung der Organisationsstruktur ist die Arbeit jedoch noch nicht abgeschlossen. In den kommenden Monaten gilt es, weitere

Aufgabendetails in einzelnen Ressorts zu klären, offene Vakanzen personell zu besetzen, Aufgabenbeschriebe zu erstellen und Prozesse verbindlich zu definieren. Ebenso müssen die Schnittstellen zwischen den Ressorts konkretisiert und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Sportarten weiter ausgestaltet werden. Auch einzelne Bereiche, insbesondere bei Wettkämpfen und dem Turnfest, werden inhaltlich weiterentwickelt und den zukünftigen Bedürfnissen angepasst.

Die neue Organisationsstruktur bildet damit einen wichtigen Meilenstein für die Weiterentwicklung unseres Verbandes. Sie schafft Transparenz, stärkt die Zusammenarbeit und legt den Grundstein dafür, dass wir den zukünftigen Herausforderungen mit einer modernen, effizienten und nachhaltigen Organisation begegnen können.

*Für den Vorstand
Cornelia von Grünigen
Stv. Verbandspräsidentin TBM*

Organigramm



Das Organigramm des TBM zeigt die Ressorts Finanzen, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Wettkämpfe & Meisterschaften, Turnfest und Bildung sowie die Einbettung der Sportarten und Disziplinen.

INHALTSVERZEICHNIS

Gesamtverein	5	GETU	16	Vorschau	26
Montagriege	6	KUTU Knaben	18	Gratulationen / Impressum	28
Männerriege Bürger	9	Team Aerobic / VGT	20	Kondolenz	29
VGT / JVGT	12	VGT	23	Kontakte	30
Jugend VGT	14	Dienstagsriege	24	Agenda	31

Du fehlst uns

Zum Gedenken an Ivan Wytttenbach

Bericht und Bilder: Fabia Wytttenbach-Luder

Der Todestag von Ivan Wytttenbach jährte sich dieses Jahr zum dritten Mal. Sein Tod hat uns eine gemeinsame Gegenwart und Zukunft genommen. Aber was er uns nicht nehmen kann, sind die Spuren, die Ivan in seinem Leben im BTV Bern hinterlassen hat.

Ein Ort der Erinnerung

Auch wenn Ivan von uns gegangen ist, bleibt er in Worten, Gedanken und Geschichten weiterhin unter uns. Im Alltag nehmen wir uns oft zu wenig Zeit, innezuhalten. Dank der Initiative und der familiären Unterstützung von Susanne Heinzer, einer Kollegin von Ivan, sowie der Möblierung durch Heinz Nydegger, Präsident des Verkehrsvereins Rüscheegg, gibt es am Gantrischseeli im Naturpark Gantrisch einen stillen Platz, wo man sich hinsetzen, innehalten und die vielen schönen Momente sowie Begegnungen mit Ivan in Gedanken Revue passieren lassen kann.



Das Sujet auf der Lehne erinnert an die erste Skitour von Ivan im Gantrischgebiet.



In Gedenken an Ivan: Die Erinnerungsbank am Gantrischseeli ist ein stiller Ort für Erinnerungen an einen besonderen Menschen.

Ein kostbares Geschenk wurde uns Hinterbliebenen mit dieser Erinnerungsbank gemacht. Das Gantrischseeli ist nur zu Fuss erreichbar. Vom Parkplatz der Unteren Gantrischhütte beziehungsweise von der gleichnamigen Bushaltestelle führt eine leichte Wanderung in rund 30 Minuten zum Bergseeli und zur nordöstlich am Seeufer gelegenen Erinnerungsbank von Ivan.

Für immer verbunden mit dem Naturpark Gantrisch

Als Familie verbinden wir mit Ivan unzählige schöne Erinnerungen im Gantrischgebiet. Gemeinsam haben wir dort im Sommer wie im Winter viele unvergessliche Erlebnisse geschaffen. Dazu gehören Skitouren auf den Schibenspitz und die Bire. Die Begeisterung für das Skitourengehen nahm ihren Anfang im Gantrischgebiet.

Seine erste Skitour führte Ivan gemeinsam mit unserem Vater Ulrich Wytttenbach auf die Bire. Unser Vater erzählte später oft mit einem Schmunzeln von Ivans ersten Versuchen mit der Schlurftechnik, dem Bogentreten und den Spitzkehren. Auch im Gipfelbuch des anspruchsvollen Gantrisch-Klettersteigs hat sich Ivan verewigt. Unvergessen bleiben für uns zudem die vielen gemeinsamen Motorradausflüge über die kurvenreiche Gurnigelpassstrasse. Erinnerungen, die bis heute ein Lächeln auf unsere Gesichter zaubern.

Auch du hast bestimmt schöne Erinnerungen an Ivan. Wir hoffen, dass die Bank auch für dich ein Ort sein kann, an dem du in einem stillen Moment verweilen und an gemeinsame Erlebnisse mit Ivan zurückdenken kannst. Fühl dich jederzeit frei, die Bank zu besuchen. In Gedenken an Ivan.

40 Jahre Montagriege

Vier Jahrzehnte gelebte Geselligkeit

Bericht: Siuvi Dubach und Liselotte Hügli

Was an einem Sommerfest in der Tschingelhütte begann, entwickelte sich zu einer 40-jährigen Geschichte voller Kameradschaft, Bewegung und Lebensfreude. Die Montagriege blickt auf unzählige Turnstunden, Reisen, Ausflüge und gesellige Anlässe zurück - und vor allem auf Freundschaften, die bis heute bestehen.

Im Sommer 1986 feierten wir in der Tschingelhütte der Berg- und Skiriegen im «Gäntu» (Gantrisch) ein tolles Sommerfest. Dabei waren auch einige ehemalige Aktive des BTV Bern. Da wir es dort sehr gemütlich und lustig hatten, fanden wir es eigentlich sehr schade, dass wir Ehemaligen uns nur noch an geselligen Anlässen trafen. So entstand die Idee, eine Turnriege für Männlein und Weiblein auf die Beine zu stellen. Auch der damalige Präsident des BTV Bern, Chlöis Schweingruber, war beim Sommerfest dabei und versprach uns, nach einer freien Turnhalle Ausschau zu halten.

Vom Sägemehl in den Freigymmer

Schon bald erhielten wir die Mitteilung, dass wir unsere Idee jeweils am Montagabend in der Turnhalle im Schwelmenmätteli umsetzen könnten. Zwar im Schwingkeller, wo der Boden aus Sägemehl bestand - gewöhnungsbedürftig, aber für uns zählten allein das Turnen und das Zusammensein. Bald bot sich die Gelegenheit, in den Freigymmer im Neufeld zu wechseln, wo wir noch heute zu Hause sind.



Am 27. Juli 1986 wurde in der Tschingelhütte im Gantrischgebiet die Montagriege gegründet. (Foto: Silvia Dubach)

Vier Jahrzehnte aktiv

Wir starteten mit 26 Mitgliedern: 16 Damen und zehn Herren. Unserem damaligen Alter entsprechend taufte wir unsere Gruppe «40er-Riege». Da uns der BTV Bern die Vorgabe gemacht hatte, niemanden aus anderen Riegen abzuwerben, versuchte Therese Schweingruber, Eltern von SCB-Eishockey-Junioren zum Mitmachen zu begeistern - mit Erfolg: Vier Ehepaare schlossen sich unserer Riege an.

Heute, nach 40 Jahren, sind Liselotte Hügli und Silvia Dubach noch die einzigen Aktiven der ersten Stunde. Rosemarie und Paolo Ricchiuti (Nachfolger von Heinz Lüthi als Leiter) sind beide auch von Anfang an dabei und unterstützen uns bis heute an den geselligen Anlässen.

Unsere Riege schrumpft und schrumpft. Einige mussten uns aus gesundheitlichen Gründen verlassen, von anderen



Österreich (1991) (Foto: Fam. Rohrbach)



Spree-Schiffahrt Berlin (1995) (Foto: Fam. Rohrbach)



Mecklenburger Seenplatte (2004)
(Foto: Kurt Baum)



Erdmannshöhle 2009 in der Nähe vom Titisee
(Foto: Silvia Dubach)



Sommerprogramm (2012) (Foto: Silvia Dubach)

mussten wir für immer Abschied nehmen. Von den einst 26 Mitgliedern sind heute noch acht aktiv. Leider können zwei davon seit Anfang 2026 nicht mehr am Turnbetrieb teilnehmen.

Wir sind froh und dankbar, dass unsere Riege 40 Jahre bestehen durfte. Nachwuchs aus der Turnfamilie des BTV Bern erhielten wir leider nie. Deshalb wird die Montagriege schon bald der Vergangenheit angehören. Doch wir machen weiter und kämpfen, solange es geht. Auch die verschiedenen geselligen Anlässe, bei denen wir auf die Unterstützung der Partnerinnen unserer leider verstorbenen Turner zählen dürfen, werden wir so lange wie möglich aufrechterhalten.

Unvergessliche Reisen und Ausflüge

In Erinnerung bleiben uns die vielen unvergesslichen Ferienwochen im Ausland. 15 Jahre lang genossen wir jedes Jahr eine gemeinsame Ferienwoche. Aber auch die zahlreichen Tagesausflüge in der Schweiz sowie die vielen gemeinsamen Essen in Restaurants oder bei einem Mitglied zu Hause bleiben unvergessen. Vielen ist auch das von der Skiriege organisierte Wintereröffnungswochenende in Saas-Almagell mit viel Spass und Freude in bester Erinnerung. Ebenso denken wir gerne an die Toskana-Tage auf dem Weingut Triacca, den Ausflug nach Verona, die

Hausbootferien auf der Saône sowie an die Aufenthalte in der Lüneburger Heide und an der Mecklenburgischen Seenplatte zurück. 2020 unternahmen wir zum letzten Mal gemeinsam eine Flussschiffahrt mit der «Excellence» auf Mosel, Main und Rhein - trotz des Beginns der Corona-Pandemie.

Engagiert für den BTV Bern

Wir organisierten auch Veranstaltungen des BTV Bern, etwa die Turnfahrt an Auffahrt. Zudem traten wir am Unterhaltungsabend auf der Bühne auf, und an zahlreichen Anlässen des BTV Bern konnte man immer auf uns als Helfer*innen zählen. Wir waren immer sehr aktiv dabei, wobei es altersbedingt mit den Jahren etwas ruhiger um uns geworden ist.



Ferienwoche im Salzammergut (2013)
(Foto: Silvia Dubach)

Die Geselligkeit bleibt

Noch heute treffen wir uns monatlich im Tscharni zu unserem Jass- und Spielenachmittag. Die Geselligkeit ist besonders im Alter sehr wichtig, und wir hoffen, dass wir sie auch nach der Auflösung der Turnstunden weiter pflegen können.

Herzlichen Dank

Ein grosses Merci an alle Leitenden der vergangenen 40 Jahre und an alle treuen Mitglieder der Montagriege. Wir hoffen, weiterhin auf euch zählen zu dürfen.



Bella Vita del Lago (2021)
(Foto: Silvia und Vera Dubach)



Ausflug in den Swiss Vapeur Parc (2015)
(Foto: Doris Hunn)



Rummy hält das Gehirn aktiv (2024)
(Foto: Silvia und Vera Dubach)

«40 Jahr isch ä längi Zyt drum si mir nümme ganz so fit turne nei, bewege ja muesch haut öppe blybe stah. Gmüetlech hei mirs immer gha drum söus eso o wyter gah.»

Gemeinsam gefeiert

Jubiläumsfeier 40 Jahre Montagriege



Das «Jubi»-Foto zum 40-jährigen Bestehen der Montagriege im Rosengarten (Foto: Roger Rohrbach).

Am 27. Juli 1986 wurde die Montagriege in der Skihütte Tschingel gegründet. Auf den Tag genau 40 Jahre später trafen sich ihre Mitglieder im Restaurant Rosengarten in Bern, um dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern.

18 Montagriegeler meldeten sich Anfang Mai an, um unser 40-Jahr-Jubiläum gemeinsam zu feiern. Auf einen grösseren «Jubi»-Ausflug verzichteten wir in Anbetracht unseres nicht mehr ganz jugendlichen Alters vernünftigerweise. Stattdessen trafen wir uns zu einem Apéro und anschliessenden Mittagessen im Restaurant Rosengarten in Bern.

Leider mussten sich sechs Personen kurzfristig wegen gesundheitlicher Probleme oder Unpässlichkeiten wieder abmelden. Die zwölf Anwesenden genossen bei angenehm sommerlichen Temperaturen den Apéro, das feine Essen und das gemütliche Beisammensein. Mit den vielen abwechslungsreichen Gesprächen verging die Zeit viel zu schnell. Nachdem wir das «Jubi»-Foto für die BTVinfo erledigt hatten, machten wir uns im Laufe des Nachmittags in verschiedene Richtungen wieder auf den Heimweg. Liselotte, Jenny, Ruth und ich (Siuvi) machten anschliessend noch einen «Jubi»-Spaziergang durch den Rosengarten.

Aufgrund der starken Trockenheit sahen die Pflanzen und Blumen allerdings leider wenig «amächelig» aus. So spazierten wir den Aargauerstalden hinunter zu den Bären, die wegen der Reinigung des Bärenparks wieder einmal im Bärengraben beobachtet werden konnten. Nach einem Trinkhalt im Tramdepot ging es unter den schattenspendenden Lauben weiter zum Zytglogge, wo auch wir uns schliesslich in verschiedene Richtungen verabschiedeten.

Es war eine einfache, aber sehr schöne und gemütliche Jubiläumsfeier. Und: Wir haben die 40 Jahre geschafft und sind stolz darauf!

Bodensee statt Berggipfel

Ferienwoche in Langenargen, Bodensee

Bericht: Fritz Keller // Bilder: Ruedy Strübi



Die Männerriege Bürger genoss gemeinsam mit ihren Partnerinnen eine abwechslungsreiche Ferienwoche am Bodensee.



Langenargen war eine Woche lang Ferienort der Männerriege Bürger am Bodensee.

Letztes Jahr verbrachten wir unsere Ferien in Schwende im Appenzellerland, mitten im Alpstein. Dieses Jahr blickten wir von unserem Feriendomizil über den Bodensee auf den Säntis und den Hohen Kasten, zwei markante Gipfel des Alpsteins.

Vom 5. bis 12. Juli 2026 verbrachten wir unsere Ferien in Langenargen (D) am Bodensee. Die Wahl unseres diesjährigen Ferienortes bedurfte an der Hauptversammlung einer Abstimmung. Da wir letztes Jahr im Hotel Alpenblick so gut aufgehoben waren und abwechslungsreiche Ferien verbrachten, lag eine Wiederholung nahe. Hans Rüedi empfahl uns jedoch das Hotel Schwedi, das er von einem früheren Ferienaufenthalt kannte.

Da die Lust auf eine neue Destination überwog, die erst noch direkt am Bodensee liegt, fiel die Wahl auf das Hotel Schwedi in Langenargen. Die Anreise erfolgte mit dem Zug bis Romanshorn.

Nach dem Einstieg in Bern mussten wir zunächst unsere reservierten Plätze gegen andere Reisende verteidigen. Anschliessend ging es mit der Fähre nach Friedrichshafen und mit dem Bus weiter nach Langenargen.

Das Hotel Schwedi, idyllisch in einem Naturschutzgebiet gelegen, erreichten wir nach einem kurzen Marsch. Zum Glück holte das Hotel unser Gepäck ab, sodass uns bei dem heissen Sommerwetter grössere Schweissperlen erspart blieben.

Der prächtige Ausblick von der Hotelterrasse auf den Bodensee und das dahinterliegende Alpsteinmassiv liess uns die Reiseanstrengung bei einem Apéro vergessen und weckte die Vorfreude auf die kommende Ferienwoche.



Die Liegewiese unseres Feriendomizils Hotel Schwedi bot viel Ruhe und einen freien Blick auf den Bodensee.

Den ersten Ferientag verbrachten wir damit, unseren schönen Ferienort Langenargen zu erkunden. Anschliessend genossen wir Kaffee und Kuchen, die uns während der ganzen Woche neben dem feinen Morgen- und Abendessen als Teil des Verwöhnarrangements vom Hotel offeriert wurden.

Erkunden und Geniessen im Fokus

In vergangenen Ferien stand das Programm mehrheitlich unter dem Motto «Das Wandern ist des Müllers Lust». Dieses Jahr rückten das Erkunden und Geniessen im Vordergrund. Am Dienstag fuhren wir gemeinsam mit dem Schiff nach Bregenz, hatten Zeit für Gespräche und genossen den Blick auf das abwechslungsreiche Ufer. Dort angekommen, liessen wir uns mit der Gondelbahn auf den Pfänder (1062 m ü. M.) hochschweben, den einzigen Berg in der Gegend mit einer schönen Rundschau. Das Essen im Bergrestaurant war gut.

Die folgenden Tage erkundeten wir individuell mit Schiff, Bahn oder Bus die Städte Ravensburg, Lindau, Meersburg sowie Friedrichshafen mit seinem interessanten Zeppelinmuseum.

Oder wir genossen auf der grossen Naturwiese des Hotels unter schattenspendenden Bäumen die Ruhe im Liegestuhl oder eine Sauna mit anschliessendem Schwumm im Hallenbad des Hotels Schwedi. Ab und zu schwebte einer der Zeppeline über uns hinweg. Nach dem Nachtessen, das uns jeden Abend auf der Hotelterrasse serviert wurde, überwältigte uns ein grandioser Sonnenuntergang mit anschliessendem «never ending»-Abendrot.

Nach einer schönen und erholsamen Ferienwoche lief die Rückreise in umgekehrter Reihenfolge ab - mit dem Unterschied, dass wir in Romanshorn in einen leeren Zug einsteigen konnten.



Einer von vielen «never ending»-Sonnenuntergängen über dem Bodensee.



Lindau war eines der Ausflugsziele, das individuell erkundet wurde.

WIR DESIGNEN. DU TRAINIERST.

Ihr lokaler Partner
für Design und Druck



Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern
T: 031 333 10 80, info@schneiderdruck.ch



schneiderdruck.ch

Geselligkeit kennt keine Hitze

Sommeranlass, 16. Juli 2026

Bericht: Fritz Keller // Fotos: Ruedy Strübi



Gastgeber Christoph Ott sorgte einmal mehr für einen gelungenen Sommeranlass.

Auch die grosse Hitze konnte den traditionellen Sommeranlass der Männerriege nicht trüben. Im schattigen Wald standen Geselligkeit, feines Essen und gute Gespräche im Mittelpunkt.

Kaum war die Männerriege von ihrer Ferienwoche in Langenargen am Bodensee zurückgekehrt, folgte bereits der nächste Anlass: der Sommeranlass am 16. Juli 2026.

Christoph teilte uns mit, dass dieser wegen der anhaltenden Hitze und des fehlenden Schattens rund um sein Haus auf der «Alp» in den nahe gelegenen Wald verlegt werde. Dort trafen wir uns - nicht weniger als 17 Männerriegeler und zwei Leiterinnen - auf dem schönen Brätliplatz der Männerriege des Turnvereins Worb.

Kühle Leckereien für angeregte Gespräche

Auf den harten Bänken wurde angeregt über die Wanderung vom Vortag, das Walken am Dienstag und natürlich auch über die Ferienwoche am Bodensee diskutiert. Das aussergewöhnlich heisse Wetter blieb trotz der schattenspendenden Tannen und der kühleren Waldluft ein Gesprächsthema.

Walter Mast war sehr besorgt, dass alle zu einem kühlen Getränk und etwas zum Knabbern kamen.

Trotz der sicheren Feuerstelle war es verboten, Feuer zu entfachen. Christoph organisierte deshalb für uns ein kaltes Buffet, das keine Wünsche offenliess. Nachdem sich alle den Bauch vollgeschlagen hatten, wurden noch feine Zitronen-, Hasli- und Schokoladenkuchen aus verschiedenen Backstuben aufgetischt. Christoph, wir sind für ein Jahr satt und danken dir und deiner Frau ganz herzlich für euren grossen Aufwand und all die feinen Leckereien.



Im Schatten genossen 17 Männerriegeler und zwei Leiterinnen das gesellige Beisammensein am traditionellen Sommeranlass.



Lila Set:
neu gratis

**ohne kosten.
ohne kompromisse.**

Das Lila Set ohne Kontogebühren.
Dafür mit persönlicher Beratung. Ganz einfach.
valiant.ch/lilasets
Für Sie vor Ort: Valiant Bank in Bern, 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant



die Mobiliar

Generalagentur Bern-Stadt

Wenn sich Salto an Salto reiht

BTV & Friends, Brunnmatt, 5. Juni 2026

Bericht: Evelyne Halder // Bilder: Evelyne Halder (EHA), Manuel Gantenbein (MGB)



Das Jugend-Vereinsgeräteturnen eröffnete den Turnabend mit seinem Bodenprogramm. (Foto: EHA)

Tosender Applaus, mitreissende Musik und Salti im Minutentakt: «BTV & Friends» bot beste Unterhaltung und beeindruckenden Turnsport. Die Turnhalle Brunnmatt war sehr gut gefüllt, als die Riegen VGT und JVGT des BTV Bern sowie der TV Wohlen ihre neuen Programme präsentierten.

Am Abend des 5. Juni 2026 lud das Vereinsgeräteturnen (VGT) des BTV Bern zum Anlass «BTV & Friends» in die Turnhalle Brunnmatt ein. Auf dem Programm standen Darbietungen des VGT, des Jugend-Vereinsgeräteturnens (JVGT)

des BTV Bern sowie des TV Wohlen. Zahlreiche Zuschauende folgten der Einladung, sodass die Halle sehr gut gefüllt war. Bei mitreissender Musik und bester Stimmung erlebten sie einen abwechslungsreichen Turnabend in lockerem Rahmen.

Drei Jahrzehnte Turn-Verbundenheit
Begrusst wurden die Gäste von Oli Schmid, Riegenleiter des VGT, Tina Borella, Riegenleiterin des JVGT, und Brigitt Imbach, Präsidentin des BTV Bern. In ihren Begrüssungsworten erinnerte Brigitt Imbach daran, dass der

BTV Bern bereits 1996 an der Eröffnung des Eidgenössischen Turnfestes in Bern gemeinsam mit dem TV Wohlen ein Showprogramm an den Geräten Barren und Sprung präsentiert hatte. Damals turnte sie selbst mit. Umso schöner sei es heute, dreissig Jahre später, die nächste Generation erneut gemeinsam mit dem TV Wohlen turnen zu sehen.

Die Verbundenheit zwischen dem BTV Bern und dem TV Wohlen zeigt sich auch darin, dass der TV Wohlen jeweils einmal pro Monat auf der Bodenmatte des BTV Bern trainiert. Zudem turnen einige Athlet*innen des TV Wohlen auch beim VGT des BTV Bern mit.

JVGT begeistert mit vier Darbietungen

Den Auftakt machten die Turner*innen der Nachwuchsriege JVGT und begeisterten das Publikum von Beginn an. Sie zeigten das Bodenprogramm der gesamten Riege sowie die von den Turnenden selbst zusammengestellten Programme «Er+Er» mit Mathis und Leo sowie «Sie+Sie» mit Nina und Lionella an den Schaukelringen. Zusätzlich präsentierten Nina und Lionella ihr «Sie+Sie»-Bodenprogramm. Die abwechslungsreichen Vorführungen wurden vom Publikum mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt und mit kräftigem Applaus belohnt.

TV Wohlen präsentiert neues Bodenprogramm

Als Nächstes waren die Gäste des TV Wohlen an der Reihe und präsentierten ihr neues Bodenprogramm. Die Riege wird von Claudia Kernen, Naomi Reber und Linda Eggimann geleitet. Mit ihrer Vorführung zeigten die Turner*innen eindrucksvoll ihr Können und trugen so zur gelungenen Atmosphäre des Abends bei.

VGT: zweimal gekonnt geturnt

Anschliessend präsentierten die Turner*innen des VGT des BTV Bern ihr neues Bodenprogramm, das von Jana Schmid-Pauli und Mara Pfister zusammengestellt wurde. Obwohl das Programm noch neu ist, überzeugte die Darbietung bereits mit bemerkenswerter Qualität.



Gelungener Gastauftritt des VGT TV Wohlen mit ihrem Bodenprogramm. (Foto: MGB)



Das VGT präsentierte sein neues Bodenprogramm. (Foto: MGB)

Vor allem aber war den Turnenden die Freude am Turnen jederzeit anzusehen. Nach dem Bodenprogramm blieb keine Zeit zum Durchschnaufen: Kaum war der letzte Ton der Musik verklungen, hiess es bereits, die Matten zu versorgen und die Sprunganlage aufzubauen.

Zum Abschluss präsentierte das VGT sein neues Sprungprogramm - zusammengestellt von Carla Rentsch und Vera Rentsch. Dabei reihte sich Salto an Salto. Ein Tänzli sowie witzige Showeinlagen sorgten zusätzlich für beste Unterhaltung und begeisterte Reaktionen aus dem Publikum.

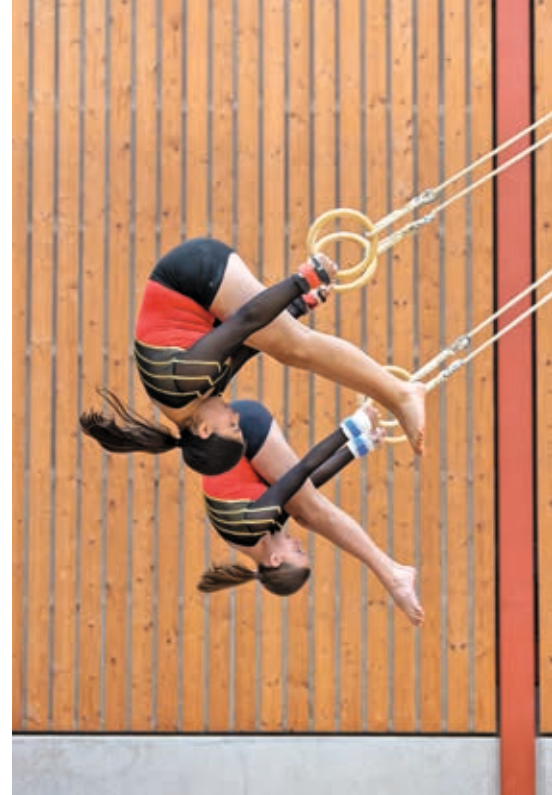
Alle Riegen zeigten einmal mehr eindrücklich, was sie in den vergangenen Monaten erarbeitet hatten. Der tosende Applaus nach jeder Darbietung machte deutlich, wie sehr die Leistungen der Turnenden geschätzt wurden. Im Anschluss an die Vorführungen waren alle zu einem kleinen Apéro eingeladen. Die gute Stimmung in der Halle war während des ganzen Abends spürbar und machte den Anlass zu einem besonderen Erlebnis für Aktive und Gäste gleichermaßen.



Anna (l.) und Jael freuen sich über den geglückten VGT-Auftritt. (Foto: MGB)



Die vielen Zuschauenden machten «BTV & Friends» zu einem gelungenen Anlass. (Foto: MGB)



Lionella (l.) und Nina vom JVGT an den Ringen (Foto: MGB)



Das Bodenprogramm des VGT begeistert mit spektakulären Partnerakros. (Foto: MGB)

Heiss, schnell & erfolgreich

Mittelländisches Turnfest Kerzers, 20. Juni 2026

Bericht: Tina Borella // Bilder: Mathis Forrer, Silvio & Tina Borella

Eine neue Bestnote am Boden und ein erster Preis beim Handstand-Contest: Das JVGT blickt auf ein gelungenes Turnfest in Kerzers zurück.

Gut (aus)gerüstet

Im Vergleich zum letztjährigen Eidgenössischen Turnfest in Lausanne war das diesjährige Jugendturnfest sehr überschaubar. Zum Glück auch, denn bei dieser Hitze wollten wir uns nicht verlaufen. Mit Wasserspray, Wettkampfdressli und etwas weniger glitzernden Kleidern für die Pendelstaffette und den Hindernisparcours ausgerüstet, starteten wir gut gelaunt und etwas kribbelig in den Tag.

Der erste Härte-test des 3-teiligen Wettkampfs war die Pendelstaffette. Mit vollen Bäuchen vom leckeren Mittagessen im Festzelt übten wir an der prallen Sonne noch kurz die Übergänge in der «Laufzone». In dieser Zone müssen sich die Sprinter*innen während der Pendelstaffette kreuzen. Dies ersetzt die Übergabe eines Staffelstabs. Wenn das «Timing» stimmt, können dabei wertvolle Sekunden gewonnen werden.

Parcours gemeistert, Boden gerockt

Beim Hindernisparcours muss man nicht nur flink sein, sondern auch einige Details beachten. Dies gelang den meisten Turner*innen des JVGT.



Hindernisparcours: Mathis beim Start, während Elisa unter den Hürden hindurch schlüpft (Foto: Silvio Borella)

Ein paar Strafpunkte mussten wir dennoch verkraften. Sehr erfreulich lief dafür die Boden-Choreografie. Nach einem überraschend schnellen Musikstart fanden sich die Turnenden rasch in den Abläufen zurecht und erhielten dafür die bisherige JVGT-Bestnote von 8.30 (Pendelstaffette 8.45, Hindernisparcours 8.05). Damit erreichte das JVGT in der 4. Stärkeklasse den 14. Rang von 39 teilnehmenden Riegen. Ein schöner Aufsteller kurz vor der Sommerpause.

Ein besonderer Dank gilt den begleitenden Eltern und Geschwistern sowie Pedi, der engagiertesten Fahnen-trägerin weit und breit.



Boden-Choreo: Rekordnote trotz Rekordhitze (Foto: Silvio Borella)

Natürlich durften auch ein Glacé und eine Wasserschlacht an diesem Tag nicht fehlen. Für eine weitere Überraschung sorgte ein Telefonanruf zum Ferienstart: Beim von Coop gesponserten Handstand-Contest des Jugendturnfests hatte Etienne den ersten Preis gewonnen.



1. Preis beim Handstand-Contest: Niemand stand so lange kopfüber wie Etienne. (Foto: Mathis Forrer)



Heiss: Der Wettkampf und die Turner*innen sind geschafft. (Foto: Silvio Borella)



Abkühlung gefragt: mit kühlem Kopf nach Hause (Foto: Tina Borella)



Wytttenbach Schreinerei AG

Die Berner Schreinerei mit grosser Auswahl an Massivholzstühlen.

Jeden Samstag ist der Showroom im Altenberg von 13 - 17 Uhr offen.

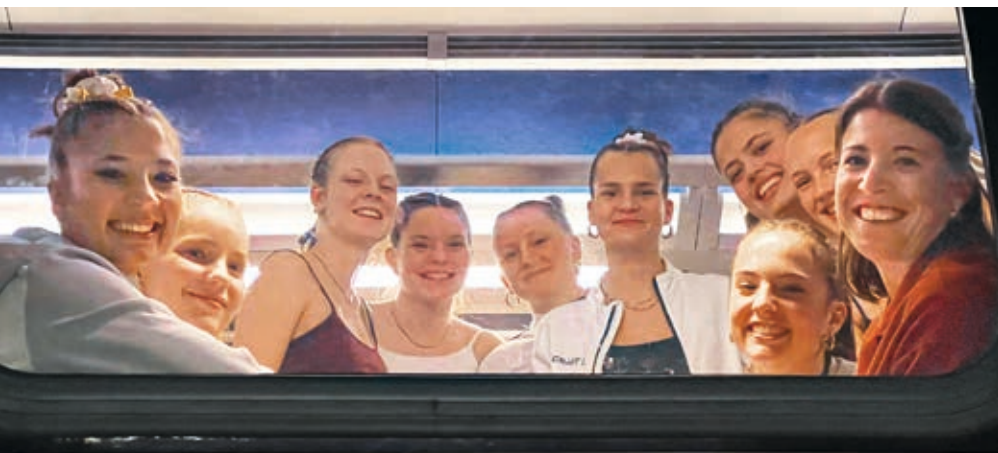


Weiteres Angebot: Möbel nach Mass | Einbauschränke nach Altbauweise | Möbel auffrischen | Servicearbeiten

Heisser Schlusspurt

Starke Leistungen vor der Sommerpause

Bericht: Louise Ariou und Larina Berger // Bilder: zvg



Zufriedene Gesichter auf der Heimreise nach dem erfolgreichen Wettkampf in Frutigen (v. l. n. r.): Matilda, Jael, Maylin, Elin, Anna, Lorena, Sophia (u.), Hannah (o.), Emilie und Astrid

Mit starken Resultaten an den Oberländischen Geräteturnmeisterschaften und am Mittelländischen Turnfest ging für die GETU-Riege eine erfolgreiche erste Saisonhälfte zu Ende. Nach im wahrsten Sinn des Wortes schweisstreibenden Trainings folgte eine wohlverdiente Sommerpause.

Ende Mai fanden in Frutigen die Oberländischen Geräteturnmeisterschaften statt. Mit zwei Gold- und zwei Bronzemedailles sowie 15 weiteren Auszeichnungen in den Einzelwettkämpfen und vier Podestplätzen in den Teamwettkämpfen konnte der BTV Bern auf ein äusserst erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Im Juni fand das Mittelländische Turnfest in Kerzers statt, an dem auch einige von uns vertreten waren und ihr Können zeigten. Einmal Gold, einmal Silber und einmal Bronze sowie zwei Auszeichnungen sind die Bilanz der Turner*innen des BTV Bern. Da das Turnfest nicht für die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften zählte, nutzten viele die Gelegenheit, schwierigere Elemente in ihre Übungen einzubauen oder neue Kombinationen auszuprobieren. So konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt und gleichzeitig die Freude am Turnen in den Mittelpunkt gestellt werden.

«Es isch z heiss!»

Mit dem Sommerbeginn begannen auch die lang ersehnten Ferien. Endlich Zeit für eine wohlverdiente Pause! Nach den intensiven Trainings der vergangenen Monate genossen alle die Möglichkeit, etwas durchzuatmen. Gerade bei dieser Hitze waren alle froh, nicht mehr in der heissen Turnhalle trainieren zu müssen. Aussagen wie «Es isch z heiss», «Müesse mir itz würrklech no Chraft mache?», «Ig schwitze so» und «Ig ma nüme!» waren in den vergangenen Wochen oft zu hören.



OGM in Frutigen: Gold für Jael, Bronze für Emilie (beide K6)



Das erfolgreiche Team der Turner*innen am Turnfest Kerzers.

Auch in den Ferien in Bewegung

Auch wenn keine Trainings stattfanden, hiess das noch lange nicht, dass das Turnen in Vergessenheit geriet. In den Ferien wurde die Turnhalle gegen Strand, Badi, Garten oder Berge eingetauscht. Überall fanden die Turner*innen Gelegenheit, das eine oder andere Element zu üben oder einfach in Bewegung zu bleiben. Einige trafen sich sogar am Wohlensee, um Waterrings zu turnen. Die Vorfreude auf den Trainingsstart nach den Ferien war dennoch gross.

Zurück in der Turnhalle

Nicht nur die Vorfreude, sondern auch ein schlechtes Gewissen trieb einige wieder in die Turnhalle, denn schon bald standen die nächsten Wettkämpfe an. Für die älteren Turner*innen waren dies bereits die letzten Wettkämpfe der Saison - ausser natürlich für diejenigen, die sich für die Schweizer Meisterschaften qualifizieren konnten. Für die Jüngeren bildet der Belpier Cup gegen Ende des Jahres den Saisonabschluss.



Die K4-Turnerinnen freuen sich über eine starke Team-Leistung an den OGM 2026.



Liliane (K4) am Boden an den OGM in Frutigen.



Starke K7-Turnerinnen an den OGM 2026



Spass muss sein ... K7-Turnerinnen und Oli nach dem Wettkampf in Frutigen.



Die K2-Turnerinnen Lia (l.) und Cloé nach dem Wettkampf in Frutigen.

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren allen BTV-Bern-Turner*innen zu ihren Podestplätzen oder Auszeichnungen:

Oberländische Geräteturnmeisterschaften Frutigen - 30./31. Mai 2026

K1 Ti:	82. Anna Lina Toth
K1 Tu:	3. Tobia Steiger
	6. Elia Jaggi
	8. Lee Chheng
K2 Ti:	33. Aurelia Häuselmann
	78. Lia Bachmann
K3 Ti:	54. Emilia Erat
	108. Mia Lutz
K4 Ti:	3. Kim Zoé Bachmann
	10. Liliane Rentsch
	59. Youna Borella
	67. Neomi Grize
K5 Ti:	1. Elin Ackermann
	31. Loane Bonfils
	44. Lou Aschwanden
K6 Ti:	1. Jael Ackermann
	3. Emilie Thöny
	8. Sophia Henzi
	9. Helen Rubi
	27. Nouria Felder
K7 Ti:	6. Hannah Camenzind
	8. Livia Pauli
	10. Bess Schürch
	13. Matilda Camenzind

Team

K4 Ti:	3. Liliane Rentsch, Youna Borella, Kim Zoé Bachmann
K5 Ti:	2. Elin Ackermann, Lou Aschwanden, Loane Bonfils, Lina Müri
K6 Ti:	1. Anina Loosli, Emilie Thöny, Jael Ackermann, Nouria Felder
K7 Ti:	1. Leonie Eggenberger, Livia Pauli, Hannah Camenzind, Bess Schürch
Tu Jugend:	2. Elia Jaggi, Einar Lanz, Wang Ran Hui, Tobia Steiger
Tu Aktive:	2. Micha Berger, Olivier Bommeli, Loïc Thöny, Liver Schmid

Mittelländisches Turnfest Kerzers - 26. Juni 2026

K5 Ti:	8. Elin Ackermann
K6 Ti:	1. Jael Ackermann
	15. Sophia Henzi
K7 Tu:	2. Gian-Marco Hagmann
KD Ti:	3. Jana Joëlle Schmid-Pauli

Von Medaillen und Fleiss

SM Junioren, Frauenfeld, 13./14. Juni 2026

Bericht: Jasmin Rosa



Jaxon (GymBeo), Laith und Magnus dürfen stolz sein über den 3. Rang im Team (P1). (Foto: GymBeo)

Acht Turner des BTV Bern qualifizierten sich für die Schweizer Meisterschaften Junioren in Frauenfeld. Mit starken Leistungen und mehreren Spitzenresultaten blickt der BTV Bern auf ein erfolgreiches Meisterschaftswochenende zurück.

Eine Rangliste zeigt Platzierungen. Was sie nicht zeigt, sind die unzähligen Trainingsstunden, die kleinen Fortschritte, die Rückschläge und die Menschen, die jeden einzelnen Turner auf seinem Weg begleiten. Die Schweizer Meisterschaften sind der Höhepunkt einer langen Reise und genau deshalb verdienen die Leistungen unserer BTV-Bern-Turner besondere Anerkennung.

Hinter jedem Resultat steckt eine Geschichte

Am 13. und 14. Juni traf sich in Frauenfeld die Schweizer Nachwuchselite zum wichtigsten Wettkampf des Jahres. Wer sich für die Schweizer Meisterschaften Junioren (SMJ) qualifiziert, gehört bereits zu den besten Turnern seiner Altersklasse. Die Resultate erzählen jedoch nur einen Teil der Geschichte. Bis ein Turner an einer Schweizer Meisterschaft an den Start geht, vergehen Jahre intensiven Trainings.

Woche für Woche werden neue Elemente gelernt, Rückschläge verarbeitet und kleine Fortschritte gefeiert. Dahinter stehen unzählige Stunden in der Turnhalle und der Wille, immer wieder an die eigenen Grenzen zu gehen.

Gleichzeitig stehen hinter jedem Turner Menschen, die diesen Weg mittragen: Trainer*innen, die ihr Wissen und ihre

Zeit investieren, Eltern, die Fahrdienste übernehmen, Wettkämpfe begleiten und ihre Kinder über viele Jahre unterstützen, sowie Teamkollegen, die sich gegenseitig motivieren.

Die Leistungen an den Schweizer Meisterschaften sind deshalb nicht nur persönliche Erfolge, sondern das Ergebnis einer gemeinsamen Reise.



Die beiden BTV-Bern-Kunstturner Louis und Aydan auf dem 3. Rang im Teamwettkampf (P5). (Foto: Turnfabrik)



Resultate Schweizer Meisterschaften Junioren 2026

Programm	Turner	Rang
P1	Laith	4. Rang
P1	Magnus	44. Rang
P2	Loïc	10. Rang
P3	Jaden*	24. Rang
P4	Leander	6. Rang
P4	Tirth	13. Rang
P5	Aydan	8. Rang
P5	Louis	11. Rang

*Jaden turnte nur an vier Geräten.

Teamresultate

Team Bern (P1)	3. Rang
Team Bern (P5)	3. Rang

Gerätefinal Ringe

Aydan	2. Rang
-------	---------

Herzliche Gratulation

Die Resultate der Kunstturner des BTV Bern zeigen eindrücklich, dass sich der Einsatz der vergangenen Jahre auszahlt. Mehrere Topplatzierungen, zwei Team-Bronzemedailen und die Silbermedaille von Aydan an den Ringen im Gerätefinal unterstreichen die starken Leistungen. Wir gratulieren allen Turnern herzlich zu ihren Leistungen und sind stolz auf ihren Einsatz und ihre Entwicklung. Ebenso gilt ein grosses Dankeschön den Trainer*innen sowie den Familien, die diesen Weg mit viel Engagement begleiten und ermöglichen.



Schwungvoller Abgang nach erfolgreicher Übung: Aydan erturnte im Gerätefinal an den Ringen den 2. Rang. (Foto: Turnfabrik)



M.Horisberger

Chutzenstrasse 30

3007 Bern

Tel. 031 372 16 02

rest-bahnhofweissenbuehl@bluewin.ch

www.rest-bahnhofweissenbuehl.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:00 – 23:30

**Ab 11:00 durchgehend warme
Küche**

Summa summarum: ganz persönlich

Lassen Sie uns gemeinsam mit unserer persönlichen Vermögensberatung an Ihrer finanziellen Zukunft arbeiten, um Ihren Träumen Flügel zu verleihen. Wir setzen uns unermüdlich für Ihre Ziele ein und kennen unser Fluggebiet!



Gut angelegt
Meine ganz persönliche Bank

EEK
BANK

Sport

Montag, 29. Juni 2026



Der BTV Bern gehört mit seiner spektakulären Bodenübung zu den stärksten Vereinen im Kanton Bern.

Bilder: Anne-Camille Vaucher



Mit 9,67 Punkten erzielten die Bernerinnen und Berner die zweithöchste Gerätenote am Turnfest in Kerzers.



Brigitte Imbach ist seit 2018 Präsidentin des BTV Bern.

Ein Stadtverein, der das Turn-Gen pflegt

Der BTV Bern gehört zu den nur noch ganz wenigen Stadt-Turnvereinen, die auch den Breitensport fördern. In Kerzers hat der Spitzenverein einmal mehr ein sehr gutes Resultat erreicht.

Bernhard Rentsch

Die nackten Zahlen sind das eine: Rang 3 in der dritten Division mit einem Gesamtpunkt von 28,61 Punkten – zweitbesten Berner Verein unmittelbar hinter dem TV Kirchberg. Das BTV-Bern-Resultat setzt sich zusammen aus 9,47 im Bodenturnen, 9,67 beim Sprungprogramm und 9,47 für die Vorführung Teamacrobie. Notabene drei schätzbare Disziplinen, womit nur wenige Vereine ein derart gutes Resultat erreichen.

Ein strahlendes Team der Leiterinnen und Leiter und eine sehr zufriedene Präsidentin blickten auf ein erfolgreiches Wochenende in Kerzers zurück. «Einmal mehr hat für uns alles gestimmt», so Brigitte Imbach. Die Resultate seien halt schon wichtig, aber nicht nur.

Verein mit 400 Mitgliedern

Damit zum anderen: Beim BTV Bern ist wie in vielen anderen Vereinen das Turn-Gen gut zu spüren. Man ist ein Team, man hilft einander, man unterstützt sich. «Der Zusammenhalt und das Soziale sind ein sehr wichtiges Element im Turnsport. Das pflegen und fördern auch wir.» Selbstverständlich sei dies im Grossverein mit über 400 Mitgliedern in rund 20 Riegen und Sportarten gar nicht: «Zu

uns kommt, wer spezifisch eine Sportart sucht. Da könnte es leicht passieren, dass beim Spezialisten nur das Konsumverhalten im Vordergrund steht. Das ist es aber entschieden nicht.» In Bern wird bewiesen, dass der Turnsport auch im urbanen Kontext funktioniert – etwas, was in anderen Städten und Agglomerationen kaum mehr funktioniert. Dabei hatten die Turnvereine in der Schweiz insbesondere auch in den Städten im 19. Jahrhundert mit Blick auf die körperliche Ertüchtigung von jungen wehrfähigen Männern eine wichtige Funktion. Der Bürgerturnverein gehörte neben dem Verein Bern-Berna,

dem Stadtturnverein Bern und dem TV Länggasse zu den Pionieren in der Bundesstadt. Nach der Fusion des BTV mit Berna 2001 blieben noch die drei Grossen übrig, wobei sich der STV und der TVL aus dem Breitensport zurückgezogen und heute insbesondere in der Leichtathletik stark engagiert sind.

Prognosen waren wir gut vorbereitet. Viel zusätzliches Wasser und Schattenplätze sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

... und wohl auch für einen deutlichen Mehraufwand für die Sanität? Nein, tatsächlich nicht. Alle Anwesenden waren sich der Hitzersituation bewusst und handelten vernünftig. In vielen Fällen haben sich die Turnerinnen und Turner selber geholfen.

Interview: Bernhard Rentsch

Das sehr heisse Wetter war eine grosse Herausforderung. Ihre Hitzebilanz? Wir wollen nicht jammern – es war so viel besser, als wenn es geregnet hätte. Aufgrund der

nen Bereich die Grenzen gesucht und auch mal überschritten.

Lukas Jauner

«Alle waren sich der Hitzersituation bewusst»

Lukas Jauner: Gratulation zum Turnfest der Superlativen – wie tönt das für Sie?

Lukas Jauner (OK-Präsident): Danke, natürlich sehr gut. Es ist ein grosses Lob an mein Team, das nun während Jahren bei der Vorbereitung, aber insbesondere an den beiden letzten Wochenenden Grosses geleistet hat.

Sie haben einerseits erstmals in der Geschichte ein gemeinsames Fest für zwei bernische Regionalturnverbände organisiert. Und andererseits mit einer massiven Aufstockung der halben Schweiz zusätzliche Startmöglichkeiten geboten. Wie war das möglich? Wir haben aus unseren Möglichkeiten das Maximum herausgeholt. Jede und jeder hat im eigen-

nen Bereich die Grenzen gesucht und auch mal überschritten.

Ihre Bilanz? Es lief sehr zufriedenstellend und eindrucksvoll. Ich bin glücklich und stolz.

Ein Fest völlig ohne Pannen? Nein, natürlich nicht. Es gab etliches Kleines anzupassen und umzustellen – aber alle haben immer rasch und unkompliziert reagiert. Wenn Sie nichts gemerkt haben, nehme ich an, dass es für alle stimmte.

Das sehr heisse Wetter war eine grosse Herausforderung. Ihre Hitzebilanz? Wir wollen nicht jammern – es war so viel besser, als wenn es geregnet hätte. Aufgrund der

dem Stadtturnverein Bern und dem TV Länggasse zu den Pionieren in der Bundesstadt. Nach der Fusion des BTV mit Berna 2001 blieben noch die drei Grossen übrig, wobei sich der STV und der TVL aus dem Breitensport zurückgezogen und heute insbesondere in der Leichtathletik stark engagiert sind.

Prognosen waren wir gut vorbereitet. Viel zusätzliches Wasser und Schattenplätze sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

... und wohl auch für einen deutlichen Mehraufwand für die Sanität? Nein, tatsächlich nicht. Alle Anwesenden waren sich der Hitzersituation bewusst und handelten vernünftig. In vielen Fällen haben sich die Turnerinnen und Turner selber geholfen.

Interview: Bernhard Rentsch

Das sehr heisse Wetter war eine grosse Herausforderung. Ihre Hitzebilanz? Wir wollen nicht jammern – es war so viel besser, als wenn es geregnet hätte. Aufgrund der

«Der BTV ist in der Stadtberner Vereinsszene einer der grössten Sportvereine und hat innerhalb der Vereinigung der Berner Sportvereine ein gewichtiges Wort», erklärt Brigitte Imbach die Bedeutung des Vereins. Sie ist seit 2018 Präsidentin und widmet in der Regel jeden Montagmorgen komplett ihrem Hobby. «Der Aufwand ist gross, bewegen wir doch insgesamt zusammen mit Kindern und Jugendlichen über 2000 Turnende.» Dazu gehört neben vielen Freizeit- und Breitensportaktivitäten mit einer national bekannten Abteilung im Einzelgerätenturnen ein starkes Engagement in den Turn-Sportarten Kunstturnen und Trampolin.

Als Mädchen im Turnsport in Münchenbuchsee gross geworden, bezeichnet sich Brigitte Imbach als typische BTV-Turnerin, die ein Engagement in einer spezifischen Sportart suchte, und nicht «nur» da mitmachen wollte, wo sie ihr Verein einsetzte, was in vielen kleinen Landvereinen das Erfolgsrezept ist. «Ich wollte auf hoher Stufe Aerobic betreiben», so die heute 57-Jährige. «In Bern bauten wir eine starke Gruppe auf, die auch auf nationaler Stufe erfolgreich war.» Seit dem Eidgenössischen Turnfest 2019 in Aarau ist sie mit ihren Gruppenkolleginnen in der Altersklasse 35+ im einteiligen Wett-

kampf aktiv. Auch hier erfolgreich, glänzten doch die Bernerinnen mit der hohen Note von 9,72 auch in Kerzers. Langsam soll es aber nun allmählich doch etwas ruhiger werden: «Nachdem sehr lange auch bei uns die Nachfolgeproblematik ein Thema war, zeichnen sich Lösungen ab.» Nach den vorerst kommunizierten acht Jahren als Präsidentin werden es für Brigitte Imbach nun wohl zehn Jahre im Amt. «Spätestens 2029 ist ganz sicher fertig.»

Zweitbeste Gerätenote

Zurück nach Kerzers, wo beim gemeinsamen Stelldeich der Turnvereine aus dem Mittelländischen und dem Seeländischen Regionalverband organisatorische Turngeschichte geschrieben wurde: Der BTV Bern sicherte sich einen Podestplatz in der dritten Division. Dabei ragte insbesondere die Note von 9,67 Punkte im Sprungprogramm heraus. Die 32 gestarteten Turnerinnen und Turner erzielten damit die zweithöchste Tagesnote im Geräteturnen. Nur Turnsport Rütli (9,84 am Boden) wurde höher benotet – aus dem Kanton blieb die Konkurrenz hinter dem BTV.

Damit lieferten die Stadtberner einmal mehr den Beweis, dass Vereinssport auch in einer Stadt funktionieren kann.

Cooler Fest - heisse Leistungen

Turnfest Kerzers 27. / 28. Juni 2026

Bericht: Lena Giger // Bilder: zvg

Das Turnfest in Kerzers war geprägt von sportlichem Ehrgeiz, grossem Teamgeist und vielen unvergesslichen gemeinsamen Momenten. Ob auf dem Wettkampfsplatz, beim Helfereinsatz, beim gemeinsamen Apéro oder beim Feiern am Abend - überall war der starke Zusammenhalt in unserem Verein spürbar.

Das diesjährige Turnfest in Kerzers wird uns wohl vor allem aus einem Grund in Erinnerung bleiben: der enormen Hitze! Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen wurde das Turnfest für alle Beteiligten zu einer echten Herausforderung. Zwischen den Wettkämpfen suchten wir immer wieder ein schattiges Plätzchen, um kurz durchzuatmen und neue Energie zu tanken. Erfrischende Wasserspritzer sorgten zwischendurch für die nötige Abkühlung und zauberten trotz der schweisstreibenden Bedingungen allen ein Lächeln ins Gesicht. Die gute Stimmung liessen wir uns von den hohen Temperaturen nicht verderben.



Auch der Helfereinsatz wurde zur schweisstreibenden Disziplin.

Ein heisser Auftakt - im wahrsten Sinn des Wortes

Bereits am Freitag stand für unser Team Aerobic 5er-Team der erste Wettkampfeinsatz auf dem Programm. Als erste Vertretung des BTV Bern durfte das Team das Wettkampfgelände kennenlernen und die Turnfeststimmung hautnah erleben. Mit einer ausdrucksstarken und überzeugenden Vorführung erturnten sich die fünf Turnerinnen die hervorragende Note 9.78 und legten damit den Grundstein für ein erfolgreiches Turnfest-Wochenende. Diese starke Leistung brachte ihnen den 1. Rang ein. Herzliche Gratulation!

Zweiter Wettkampftag - Höchstleistungen trotz Hitze

Am Samstag ging es für die weiteren Teams weiter. Den Auftakt machte am Morgen das Team Aerobic 35+, das mit viel Energie, Präzision und sichtbarer Freude an der Vorführung die hervorragende Note 9.72 erreichte. Ein gelungener Start in den Wettkampftag, der dem Team Aerobic 35+ den hervorragenden 2. Rang einbrachte.

Nachdem bereits viele Schweissperlen bei den Einsätzen als Helfer*innen geflossen waren, standen die Turner*innen des Vereinsgeräteturnens im Einsatz. Mit viel Freude präsentierten sie ihr komplett neu einstudiertes

Bodenprogramm, das mit der starken Note 9.47 belohnt wurde. Auch am Sprung zeigte das Team ein neues Programm, welches das Kampfgericht überzeugte und mit der ausgezeichneten Note 9.67 bewertet wurde. Ebenso wusste das Team Aerobic Aktive mit seinem neuen Programm zu begeistern und durfte sich über die starke Note 9.47 freuen. Es war schön zu sehen, wie sich das intensive Training der vergangenen Monate auszahlt und die neuen Programme erfolgreich präsentiert werden konnten.

Mit diesen Resultaten durfte sich der BTV Bern über den hervorragenden 3. Rang in der 3. Division freuen - ein Erfolg, auf den wir alle stolz sein können. Die Freude über das Resultat war entsprechend gross und wurde gemeinsam gefeiert. Der traditionelle BTV-Bern-Apéro bot die perfekte Gelegenheit, auf die gelungenen Leistungen anzustossen, Erfahrungen auszutauschen und die tolle Vereinsgemeinschaft zu geniessen. Besonders dankbar waren wir dafür, dass wir unsere Getränke im gegenüberliegenden Altersheim kühl lagern durften - bei den hochsommerlichen Temperaturen war dies eine äusserst willkommene Erleichterung.



Ungewöhnlicher Ort, perfekte Abkühlung: Brige und Janine im Coop-Kühlregal.



Der Lohn für das intensive Turnfest-Wochenende von VGT und Team Aerobic Aktive: der hervorragende 3. Rang in der 3. Division.



Das Team Aerobic 5er-Team legte mit der Note 9.78 den Grundstein für ein erfolgreiches Turnfest.

Nach dem Turnen ist vor dem Fest

Nach einem intensiven Wettkampftag liessen wir den Abend bei einem gemütlichen gemeinsamen Nachtessen ausklingen. Dabei wurde viel gelacht, über die Wettkämpfe gesprochen und auf die schönsten Momente des Tages zurückgeblickt. Später zog es viele von uns ins Festzelt, wo bis spät in die Nacht ausgelassen gefeiert, getanzt und neue Erinnerungen geschaffen wurden. Natürlich durfte auch die Übernachtung im Zelt nicht fehlen - für viele gehört sie genauso zum Turnfest wie die Wettkämpfe selbst und sorgte einmal mehr für manche lustige Geschichte und den einen oder anderen etwas kurzen Schlaf.

Heiss, heisser, Schlussfeier

Auch der Sonntag zeigte sich nochmals von seiner heissen Seite. Dennoch liessen sich die Turner*innen die gute Laune nicht nehmen. An der Schlussfeier wurden die Leistungen aller Vereine gewürdigt und die Ranglisten mit Spannung verfolgt. Gemeinsam durften wir unseren hervorragenden 3. Rang feiern und auf ein rundum gelungenes Turnfest zurückblicken.

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass ein Turnfest weit mehr ist als nur ein sportlicher Wettkampf. Es lebt von der Kameradschaft, dem Engagement jedes Einzelnen und den gemeinsamen Erlebnissen, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Mit vielen schönen Erinnerungen und grossem Stolz blicken wir auf ein erfolgreiches Wochenende zurück und freuen uns bereits auf die Turnfeste im nächsten Jahr.



Freude über den 2. Rang: das Team Aerobic 35+ gemeinsam mit Fähnrichin Pedi.



Ein Pokal, der sich sehen lassen kann: Erfolgreicher Auftritt des VGT und Team Aerobic Aktive in der 3. Division.



Abendstimmung auf dem Festgelände: Endlich etwas kühler, aber die Turner*innen noch kein bisschen müde.



Feiern mit dem Publikum: Applaus für das Team Aerobic Aktive nach gelungenem Wettkampf.

Solo-Abenteuer in Sarnen

Sportfest Sarnen, 13. Juni 2026

Bericht: Aneschka Berchtold // Bilder: Manuel Gantenbein

Erstmals präsentierte das VGT seine neuen Programme vor grossem Publikum. Ein gelungener Gastauftritt in Sarnen inklusive Hindernislauf-Abenteuer und ein gemütlicher Ausklang machten den Wettkampftag zu einem besonderen Erlebnis.

Am 13. Juni 2026 machten sich die meisten Turner*innen des VGT um 7 Uhr mit dem Zug ab Bern auf den Weg nach Sarnen im Kanton Obwalden. Pünktlich zum Wettkampfbeginn waren alle vor Ort und durften als Gastverein ihre neuen Programme am Sprung und Boden erstmals vor grossem Publikum präsentieren.

Premiere für neue Programme vor begeistertem Publikum

Mit unserer Bodenaufführung waren wir rundum zufrieden und wurden dafür mit einer sehr guten Note belohnt. Am Sprung lief es noch etwas weniger rund, und einige Stürze flossen in die Wertung ein. Damit war auch klar, woran wir bis zum Turnfest in Kerzers noch arbeiten konnten. Beide Programme kamen jedoch sowohl bei unserem Fanclub als auch bei den Wertungsrichtenden sehr gut an. Das bestätigte die vielen Stunden des kreativen Tüftelns und Choreografierens unseres Leiterinnen-Teams - herzlichen Dank dafür!

Solo-Abenteuer mit Hindernissen

Normalerweise starten wir gemeinsam mit dem Team Aerobic im 3-teiligen Wettkampf. Da wir dieses Mal ein kleines Solo-Abenteuer wagten, mussten wir uns für die dritte Disziplin etwas einfallen lassen. Und was können Turnerinnen und Turner besonders gut? Hindernislauf! Zumindest wenn man den Stimmen aus dem Publikum Glauben schenken durfte: «Ahh, me gseht, dass die das trainiere!» Für den Grossteil des Teams war es der erste Einsatz auf dem Hindernisparcours. Abgesehen von ein paar kleineren Stürzen schlugen wir uns zu unserer eigenen Überraschung gut und klassierten uns im soliden Mittelfeld.

Ein gemütlicher Ausklang

Am Nachmittag genossen wir den Sarnersee und das eine oder andere erfrischende Spassgetränk, bevor wir gegen Abend gemeinsam nach Bern zurückreisten. Doch auch dort war der Tag noch nicht zu Ende: In einer Pizzeria liessen wir den gelungenen Wettkampftag bei guten Gesprächen, viel Gelächter und lustigen Geschichten gemütlich ausklingen.



Premiere geglückt: Das neue Bodenprogramm wurde mit einer sehr guten Note belohnt.



Premiere mit Luft nach oben: Beim Sprungprogramm lief noch nicht ganz alles nach Wunsch.



Vor dem Wettkampf durfte der gemeinsame Teamruf nicht fehlen.

Ein nie dagewesener Juni

Vom Schweiss und anderen Perlen

Bericht und Bilder: Stephan Schwindl



Gelungener Auftakt zum Sommerspaziergang: die Dienstagsriege beim Apéro in Lilly's Libelle

Der Schweiss läuft im Juni, heiss ist es draussen, heiss ist es in der Halle, heiss ist die Parkplatzsuche und heiss ist unser Sommerspaziergang. Da kann man nur ins Schwitzen kommen.

Kaum hatte ich meinen letzten Bericht abgeschickt, wollte mich das Wetter Lügen strafen und wir konnten den darauffolgenden Dienstag bei schönstem Wetter draussen trainieren. Um dann gleich wieder eine Woche später regnerisch daherzukommen. Eine weitere Woche später hatten wir genug von den Launen der Natur und wagten uns trotz verhangenem Himmel nach draussen. Es begann auch leicht zu regnen, aber das war es auch schon mit dem Regen. Ein zweiter Versuch mit dem Nass vom Himmel scheiterte auch kläglich und so kamen wir doch trocken durch unser Training und unser geliebtes Fussballspiel.

Der Sommer kennt kein Mittelmass

Und dann, dann kam die Hitzewelle und es passierte, was noch nie dagewesen war. Das allerschönste Wetter und wir konnten es nicht geniessen, denn es war viel zu heiss! 35 Grad im Schatten, und dieser fehlt auf dem Rasen grösstenteils. Also wäre es an der Sonne noch heisser geworden, was

kaum erträglich und der Gesundheit auch nicht gerade förderlich gewesen wäre. So entschieden wir uns, unser Training in der kühlen, knapp 30 Grad warmen und schattigen Halle abzuhalten. Das Training wurde zudem leicht verkürzt, um das einzig Richtige an diesem heissen Abend zu tun: ein Bad in der Aare. Die Badehose montiert, hoch zum Schönausteg und ab ins kühle Nass. Welche Herrlichkeit, sich in der Aare treiben zu lassen und der Hitze für einen kurzen Moment zu entfliehen. Schön gekühlt unter die Dusche und wieder raus an die Wärme. Dass mein Wagen fast beim Tierpark oben stand und ich nach zehn Minuten Fussmarsch zum Auto schon wieder ein Bad in der Aare nötig gehabt hätte, ist ein anderes Thema.

Wenn der Rasen die bessere Wahl ist

Eine Woche später bot sich dann ein konträres Bild: Wieder heiss und schön, aber diesmal war es in der Halle 32 Grad, draussen knapp 30 Grad, dazu ein kühles Lüftchen und leicht bewölkt. Also raus auf den Rasen, denn dort war es kühler als in der Halle. Nach einem leichten Einlaufen folgte ein gemütliches, den Temperaturen angepasstes Fussballspiel. Zum Dessert dann wieder ein Bad in der Aare - welche eine

Erfrischung nach dem Training. Also, wenn ich mich richtig erinnere, war es das erste Mal, dass wir schon vor den Sommerferien in der Aare schwimmen waren. Und das gleich zwei Mal! Ja, der Sommer hat so seine zwei Seiten. Man wünscht sich schönes und trockenes Wetter, um das Rasenfeld zu nützen. Und das wiederum zieht Badegäste aus nah und fern an, was dann die Knappheit der Parkplätze nach sich zieht. Siehe Text weiter oben, so muss man zusätzliche Zeit für den Trainingsbesuch einrechnen und man kommt auch viel später zum wohlverdienten Bier. Also lieber schlechtes Wetter, weniger bis keine Badegäste, mehr Parkplätze, kürzere Wege, schneller im Bier nach dem Training. Aber das heisst auch, mehr Halle und weniger Rasenplatz! Aber grundsätzlich wollen wir Fussballgötter und -göttinnen doch über den Rasen schweben und unserem liebsten Spiel frönen.

Lieber Petrus ...

Seufz, lieber Petrus, könntest du das Wetter nicht so richten, also nur Dienstagabend, nicht zu schön, nicht zu heiss, damit die Badegäste fernbleiben, und dazu ein kühles Lüftchen, sodass es angenehm fürs Training wäre. Und ab halb acht könnte es dann wieder

schönster Sonnenschein sein, für ein Bad in der Aare. Sollte nicht so schwierig sein und wenn nicht, dann lassen wir es eben so wie es ist. Solange wir den Rasen nutzen können und nicht wieder ein Konzert stattfindet, an das man nicht eingeladen wird! Aber das ist eine andere Geschichte, die vor nicht allzu langer Zeit im Schwellenmätteli passiert ist ... aber ich schweife ab.

Ein Sommerabend wie aus 1001 Nacht

Am ersten Dienstag in den Sommerferien findet unser Sommerspaziergang statt. Das Wetter ist wie in der letzten Zeit sonnig und warm, deshalb lädt der Organisator (meine Wenigkeit) oben auf der kleinen Schanze bei Lilly's Libelle zum Apéro ein. Ein schattiges Plätzchen und ein kühles Getränk zum Start eines Spaziergangs - der ideale Ausgangspunkt. Die Hitze des Tages kann noch etwas nachlassen und wir auch.

So gegen Viertel vor sieben startet dann unser Spaziergang durch die Kleine Schanze zur Sulgeneckstrasse, hinunter zum Monbijouschulhaus mit Blick auf die Amis. Anschliessend biegen wir in den Florapark ein - wo vor Jahren ein Mord geschah; ein leichter Schauer über den Rücken kühlt etwas - und weiter zur Mühlemattstrasse, hinunter zum Musigbistro und schliesslich zum Mezze de Beirut, wo uns Amer und der Rest der Truppe erwartet.

Heute haben wir uns für libanesisches Essen entschieden. Amer, unser Jordanier in der Riege, hat das Restaurant empfohlen, da es der jordanischen Küche sehr nahekommt. An dieser Stelle gleich ein Dankeschön an Amer für die Reservierung im Restaurant. Und was bestellt man so Libanesisches? Die Lösung bestand darin, dass wir ein grosses Mezze mit 16 verschiedenen kalten und warmen Vorspeisen und einen Grillteller dazu bestellten.

Es gab reichlich zum Probieren und Testen, neue geschmackliche Komponenten, die wir aus der hiesigen Küche so nicht gewohnt sind. Ein wahres Geschmackserlebnis für den Gaumen, zufriedene Gesichter und volle Bäuche waren das Resultat. Es gab so viel, dass es noch für weitere vier Personen gereicht hätte. Ein schöner, gemüthlicher Abend mit interessanten Gesprächen fand so gegen halb zehn ein Ende, denn um 22 Uhr stand das WM-Spiel Schweiz-Kolumbien an und das wollte der Organisator nicht verpassen.

Zum Schluss noch die Info, dass am Dienstag, 22. September 2026, kein Training stattfindet, da wegen der Herbstferien die Halle und die Garderoben geschlossen sind.



Auf Amers Empfehlung: Die Dienstagsriege lässt es sich nach einem Spaziergang im Restaurant Mezze de Beirut gut gehen.

Metallveredlung

LIECHTING

3172 Niederwangen / Bern



Neue Kursplattform

Vereinfachte Anmeldung und Kommunikation

Bericht und Bilder: Jasmin Rosa



Kursplattform-Einführung an der Aare.

Ob zu Hause am Computer, unterwegs auf dem Smartphone oder - wie auf dem Bild - gemütlich an der Aare: Die Anmeldung zu den Angeboten ohne Mitgliedschaft sowie für das Kunstturnen Knaben ist ab sofort noch einfacher. Mit der neuen Kursplattform lassen sich Anmeldungen, Abmeldungen und die Kommunikation rund ums Training zentral und bequem online erledigen.

Einfach, übersichtlich und jederzeit erreichbar

Mit der neuen Kursplattform werden die Angebote ohne Mitgliedschaft sowie das Kunstturnen Knaben künftig digital organisiert. Statt verschiedene Kontaktpersonen zu suchen oder sich per E-Mail oder WhatsApp an- und abzumelden, läuft die Organisation künftig zentral über eine Plattform.

Teilnehmende können sich online für Kurse anmelden, ihre Anmeldungen verwalten und wichtige Informationen rund um ihr Angebot an einem Ort finden. Auch Trainer*innen nutzen die Plattform künftig für die Kommunikation und die Kursadministration.

Registrierung neu obligatorisch

Wer nach den Sommerferien eines der folgenden Angebote besucht oder neu damit beginnt, muss sich auf der Kursplattform btvbern-anmeldung.ch registrieren: Acro4you, Fitness & Polysport, Kids Gym, Krabbel Gym, Kunstturnen Knaben, Kunstturnen Plus, Pickleball, Pilates, Sportakrobatik Plus, Kindertanzen und Trampolin Plus.

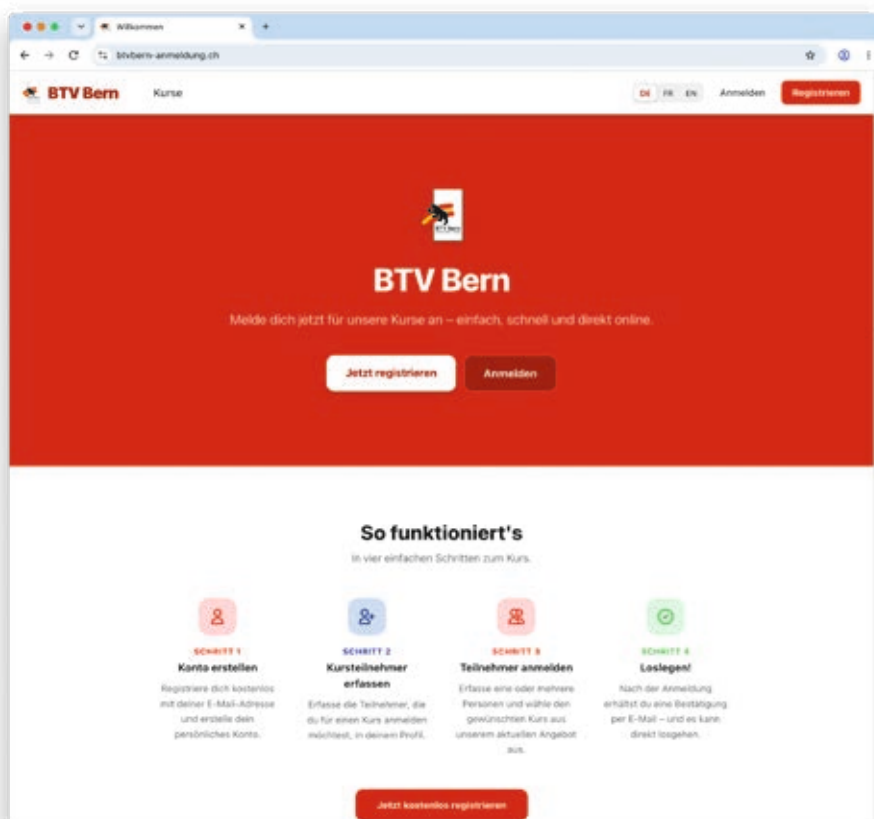
Da die Teilnehmerzahlen pro Angebot begrenzt sind, lohnt sich eine frühzeitige Anmeldung. Ist ein Kurs ausgebucht, kann man sich direkt auf die Warteliste setzen lassen.

Diese Angebote sind dabei

- Acro4you
- Fitness & Polysport
- Kids Gym
- Krabbel Gym
- Kunstturnen Knaben
- Kunstturnen Plus
- Pickleball
- Pilates
- Sportakrobatik Plus
- Tanzen
- Trampolin Plus



Jetzt registrieren bzw. anmelden



So sieht die neue Kursplattform aus; zu finden unter btvbern-anmeldung.ch.

102. Veteranentagung

15. November 2026, Restaurant Tscharnergut

Der Vorstand des BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenbundes lädt alle herzlich ein zur

102. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranentagung

Tagungsprogramm

Wann: Sonntag, 15. November 2026
Wo: Restaurant Tscharnergut, Waldmannstrasse 21, 3027 Bern
Versammlungsbeginn: 10.30 Uhr
Mittagessen: 12.00 Uhr mit Partner*innen
Anschliessend: Ehrungen und gemütliches Beisammensein

Traktanden

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 101. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranentagung vom 9. November 2025
3. Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2025 / 2026
4. Jahresrechnung 2025 / 2026, Revisorenbericht, Décharge-Erteilung
5. Neue Statuten BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenbund
6. Jahresbeitrag des BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenbundes 2026 / 2027
7. Budget 2026 / 2027
8. Ehrung der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden
Austritte
Begrüssung der neuernannten Veteraninnen und Veteranen
9. Anträge und Anliegen, Informationen vom Vorstand
10. Verschiedenes

Bitte reserviert euch bereits heute das Datum. Die Einladung mit Anmeldeformular verschicken wir Mitte Oktober.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und auf das Wiedersehen an unserer 102. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranentagung.

Kameradschaftliche Grüsse

Andreas Lehmann
Präsident BTV Bern Veteraninnen und Veteranenbund

Wir wünschen sichere Turnstunden!

Sollte doch etwas passieren,
sind wir für Sie da.

 INSELGRUPPE



GRATULA- TIONEN

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und sein Veteraninnen- und Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag!

60 Jahre				
06. Oktober	EM	Lehmann	Andreas	Liebefeld
07. November	VM	Dubach	Res	Konolfingen
65 Jahre				
24. Oktober	VM	Zimmermann	Ursula	Grosshöchstetten
75 Jahre				
02. November	VM	Bezzola	Peter	Spiegel b. Bern
80 Jahre				
20. September	VM	Bärtschi	Roland	Kerzers
90 Jahre				
04. Oktober	VM	Bolliger	André	Belp
91 Jahre				
25. Oktober	VM	Vogt	Hedi	Bern
93 Jahre				
23. November	VM	Läderach	Vreni	Bern
04. Dezember	VM	Brütsch	Dolores	Bern

Legende: VM = Veteraninnen-/Veteranenmitglied, EM = Ehrenmitglied



IMPRESSUM

Gründungsjahr: 1881
Erscheinung: 4x jährlich
Auflage: 600 Ex.
Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern
Website: btvbern.ch
Postkonto: PC 30-141-0
IBAN: CH51 0900 0000 3000 0141 0
Druck & Layout: schneiderdruck.ch
Texte & Bilder: Copyright beim BTV Bern

Philosophie BTVinfo:

Wir unterstützen ein Schweizer Familienunternehmen und drucken die BTVinfo auf verantwortungsvollem FSC-Papier. Das Magazin ist verpackt in einer umweltfreundlichen Folie.

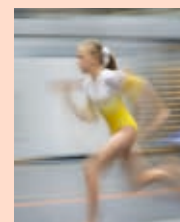
Mehr Infos dazu unter schneiderdruck.ch

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 4 / 2026 31. Oktober 2026

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 4 / 2026 02. Dezember 2026



printed in
switzerland

Titelbild:

Neomi beim Anlauf für den Sprung an den Oberländischen Geräteturnmeisterschaften in Frutigen (Bild: Ernst Lauener)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886



In stiller Erinnerung

Wir kondolieren



Dori Knoll
26.01.1924 - 28.06.2026

Unsere liebe und sehr treue Turnkollegin Dori Knoll ist am 28. Juni 2026 im Alter von 102 Jahren im Domicil Schöneegg verstorben. Sie war das älteste Mitglied des BTV Bern.

Ihre lange Laufbahn als fleissige Turnerin begann 1942, als sie mit 18 Jahren dem BTV Bern als Aktivmitglied beitrug. Dori turnte jahrelang in der Damen- und Frauenriege, spielte Korbball, engagierte sich als Leiterin der Mädchenriege und war während zwölf Jahren Kassierin der Damen- und Frauenriege. Ein besonderer Höhepunkt war ihre Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest 1955 in Zürich. Wie sie doch das Bad in der Menge genoss! In späteren Jahren turnte Dori in der «Wyler-Riege» in der Turnhalle der Sekundarschule Wankdorf. Mit Begeisterung organisierte sie Ausflüge. Mithilfe des dicken Kursbuches studierte sie den Fahrplan und rekognoszierte jeden Ausflug mindestens einmal, damit auch genügend Zeit für einen Mittags- und Kaffeehalt blieb. Und überhaupt: Dori hatte keine Eile, auch wenn die Uhr zum Aufbruch tickte.

In Anerkennung ihres grossen Einsatzes wurde Dori im Jahr 2000 zum Ehrenmitglied des BTV Bern ernannt.

Dori fühlte sich auch nach ihrer aktiven Zeit mit unserem Turnverein sehr verbunden und besuchte regelmässig die Veteraninnen- und Veteranentagung. Letztmals nahm sie im November 2018 teil. Damals wurde sie als älteste Teilnehmerin der Tagung geehrt.

Viele Jahre arbeitete Dori in der Konfektionsabteilung des Wollenhofs an der Marktgasse in Bern. Dieses traditionsreiche Geschäft war weit über Bern hinaus bekannt. Es fällt nicht schwer, sich vorzustellen, mit welchem Flair Dori ihre Kundinnen beriet. Sie selbst legte stets grossen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild. Auch nach dem Training musste die Frisur wieder sitzen. Dori stand vor dem Garderobenspiegel, fuhr mit der Bürste durch die Haare und fragte: «Isch hinger o guet?»

Dank der vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse werden wir unsere Dori in liebevoller Erinnerung behalten.

*Für die Turnkolleginnen
Doris Hunn*

Adressen BTV Bern

Vereinsvorstand

Funktion	Name	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	praesidium@btvbern.ch
Vizepräsidentin	Wytttenbach-Luder Fabia	praesidium@btvbern.ch
Finanzen	Mast Walter	finanzen@btvbern.ch
Administration/Mutationen	Sägesser Cora	sekretariat@btvbern.ch
TK-Leitung	Aeberhard Pascale	technischeleitung@btvbern.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	E-Mail
PR+Redaktion	Halder Evelyne	redaktion@btvbern.ch
Redaktion BTVinfo	Ackermann Franziska	btvinfo@btvbern.ch
Homepage BTV Bern/Webmaster	Eichholzer Adrian	webmaster@btvbern.ch
Administration Personal	Sprecher Anita	personal@btvbern.ch
J+S Coach	Aeberhard Selina	jscoach@btvbern.ch
	Witschi Laura	jscoach@btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	hans.schumi@bluewin.ch
	Schmid-Schweizer Petra	pedi.schmid@bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	annemarie.koller@btvbern.ch
Vereinsbekleidung	Schmid Oliver	oliver.schmid@btvbern.ch
Prävention und Ethik	Haueter Cedric	cedric.haueter@btvbern.ch
	Rentsch Vera	vera.rentsch@btvbern.ch
	Coletti Elina	elina.coletti@btvbern.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	E-Mail
Veteraninnen- & Veteranenbund	Lehmann Andreas	veteranenbund@btvbern.ch
Jugend VGT	Borella Tina	jugendvgt@btvbern.ch
Jugi-Team	Baur Nicole	jugi@btvbern.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	getu@btvbern.ch
KUTU Knaben	Marthaler Reto	kunstturner@btvbern.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	trampolin@btvbern.ch
Vereinsgeräteturnen	Schmid Oliver	vgt@btvbern.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	teamaerobic@btvbern.ch
Dienstagsriege	Schwindl Stephan	stephan.schwindl@btvbern.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	skiriege@btvbern.ch
Frauen 40+	Stöckli Brigitte	brigitte.stoeckli@btvbern.ch
Männer Bürger	Keller Fritz	fritz.keller@btvbern.ch
Männer Berna	Oeggerli Markus	markus.oeggerli@btvbern.ch
Montagriege	Dubach Silvia	silvia.dubach@btvbern.ch
Handball	Dubach Martin	martin.dubach@btvbern.ch

Verantwortliche weiterer Angebote

Angebot	Name	E-Mail
Acro4you	Marthaler Reto	acro4you@btvbern.ch
Fitness & Polysport	Kurmann Yves	yves.kurmann@btvbern.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	kidsgym@btvbern.ch
Kindertanzen	Marthaler Reto	tanzen@btvbern.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	krabbelgym@btvbern.ch
Kunstturnen plus	Loretan Michèle	kunstturnen-plus@btvbern.ch
Massage	Bartova Radka	info@massage-therapie-bern.ch
Pilates	Gartner Sabrina	pilates@btvbern.ch
Pickleball	Martin Kilcher	pickleball@btvbern.ch
Sportakrobatik plus	Mykyta Bielan	belannikita40@gmail.com
Trampolin plus	Marthaler Reto	trampolin-plus@btvbern.ch

Tätigkeitsprogramm

AGENDA

September 2026

05.	September	Athletik-Test	KUTU Knaben	Bern, Brunnmatt
05./06.	September	Seelandmeisterschaft	GETU	Aarberg
12./13.	September	SM Vereinsturnen	GETU/VGT	Sursee
12.	September	Elemente-Test	JVGT	Brunnmatt
26.	September	SM Mannschaften	KUTU Knaben	Genf

Oktober 2026

03./04.	Oktober	Schweizermeisterschaften	KUTU Knaben	Winterthur
08.	Oktober	Herbst-Event	Männer Berna	vgl. Einladung
05.-09.	Oktober	Trainingslager	KUTU Knaben	Tenero
10.	Oktober	Herbstbummel	Männer Bürger	vgl. Einladung
24./25.	Oktober	Schweizermeisterschaften	Team Aerobic	Aarau
29.	Oktober	Riegenversammlung	Berg- und Skiriege	Stettlen
31.	Oktober	Athletik-Test	JVGT	Brunnmatt
31. Okt./01. Nov.		Holzete	Berg- und Skiriege	Tschingelhütte
31. Okt./01. Nov.		SM Turner Einzel/Mannschaft	GETU	Gstaad

November 2026

05.	November	Höck im Cravache	Männer Bürger	vgl. Einladung
07./08.	November	SM Turnerinnen	GETU	Wettingen
14./15.	November	SM Turnerinnen Mannschaft & SIE + ER	GETU	St. Gallen
14./15.	November	STV Testtage	KUTU Knaben	Biel
15.	November	Veteran*innen-Tagung	Veteran*innen	vgl. Einladung
26./30.	November	Schnuppertrainings	GETU	Brunnmatt

Dezember 2026

03.	Dezember	Schnuppertrainings	GETU	Brunnmatt
08.	Dezember	Weihnachtsessen	Team Aerobic	Bern
10.	Dezember	Hauptversammlung	Männerriege Berna	vgl. Einladung
11.	Dezember	Weihnachtsfeier	GETU	Brunnmatt
12./13.	Dezember	SM Vereinsturnen Jugend	GETU	Weinfelden
17.	Dezember	Glühweintrinken	Team Aerobic	Bern
17.	Dezember	Männerriege-Weihnacht	Männer Bürger	vgl. Einladung

Das Tätigkeitsprogramm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen bei den Riegenverantwortlichen nachfragen. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.btvbern.ch aufgeschaltet.



Burkhalter Partner
Immobilien

Stark im Verkauf



Immobilienverkauf – Ihr Erfolg ist unser Ziel

Mit einer Kombination aus modernster Technologie und individueller, persönlicher Beratung sorgen wir dafür, dass Sie als Eigentümer mit minimalem Aufwand maximalen Ertrag erzielen.

**Hanspeter
Burkhalter**

Verwaltungsratspräsident
Partner

+41 31 379 00 03

hp.burkhalter@burkhalter-immo.ch

